Zeitschrift: Schweizer katholische Frauenzeitung: Wochenbl. für Unterhaltung u.

Belehrung

Band: 2 (1902)

Heft: 40

Anhang: Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 40

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

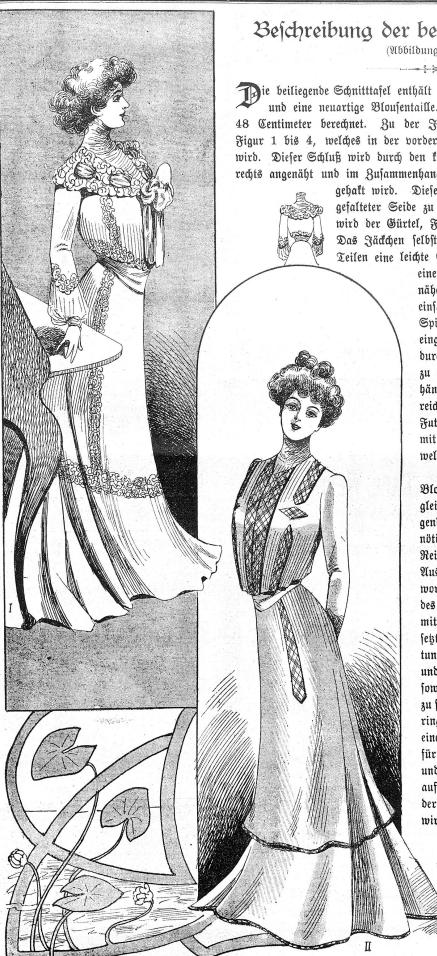
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 40.

Druck und Verlag der Buch- und Kunftdruckerei Union, Solothurn.



Beschreibung der beiliegenden Schnitttafel.

(Abbildung nebenftehend.)

pie beiliegende Schnitttafel enthält die Schnitte für eine moderne Mädchentaille und eine neuartige Blousentaille. Beides ist für die halbe Oberweite von 48 Centimeter berechnet. Zu der Jäckhentaille gehört ein anliegendes Futter, Figur 1 bis 4, welches in der vorderen Mitte mit Haken und Desen geschlossen wird. Dieser Schluß wird durch den kleinen Lah, Figur 5, gedeckt, indem derselbe rechts angenäht und im Zusammenhang mit dem Stehbündchen nach links über-

gehakt wird. Dieser Latz, sowie das Bündchen sind mit quers gefalteter Seide zu decken. Auf den untern Kand der Taille wird der Gürtel, Figur 7, reichlich breit in Falten ausdrapiert. Das Jäcken selbst, Figur 8 bis 10, erhält in allen seinen Teilen eine leichte Einlage, welche nach dem Fertigstellen mit

einem dünnen Futter bekleidet wird. Der Ausnäher, sowie die Känder sind mit einem Spizeneinsatz besetzt. Am Halsausschnitt ist ein aus Spizenstoff bestehender Kragen angesetzt, welcher eingeschnitten und in origineller Weise mit Banddurchzogen ist. Dasselbe wird in der vorderen Mitte zu einer vollen Schleise geordnet, deren herabhängende Enden bis an den Kand des Gürtels reichen. Der Aermel setzt sich aus Oberstoff- und Futterärmel zusammen und ist letzterer vor der Hand mit einem Bausch aus Garniturseide geziert, über welchen der Oberärmel mit einer Zacke fällt.

Der zweite Schnitt reprafentiert eine moberne Bloufentaille, an welcher Oberftoff und Futter gleich geschnitten find, also so, daß das anlie= gende Futter wegfällt. Um bem Borderteil die nötige Bruftwölbung zu geben und zugleich die Reihfalten im Taillenschluß zu verringern, ift ein Ausnäher von der Bruft nach der Achsel gelegt worden. Derfelbe ftimmt mit der englischen Naht bes Rudens überein und wird im Busammenhang mit dieser mit dem Garniturteil Nummer 21 be= fett. Diefem reihen fich, immer die gleiche Rich= tung verfolgend, die Befatteile 22 und 23 an und geben die fchraffierten Stellen des Schnittes, fowie die Beichen genau an, wie die Befatteile ju fegen find. Das Stehbundchen, fowie ein fleines ringum laufendes Lätichen konnen beliebig aus einem abstechenden Garniturstoff bestehen und ift für das Lätchen eine feine Linie auf Borderteil und Ruden angegeben. Dasfelbe fann entweder aufgesett oder auch so untergesett werden, daß nur ber Oberftoff ber Linie entsprechend augeschnitten wird, mahrend das Futter bis an den hals reicht.

> Der untere Rand der Taille wird eingereiht und an den rund geschnittenen Gürtel, Figur 25, gesetzt, wodurch die Blouse seitlich und hinten glatt anliegt, während sie vorn leicht überhängt. Der Aermel, Figur 26 und 27, ist einsach glatt und am unteren Kande der Taille entsprechend besetzt.

St. Ursen-Kalender 1903.

🌞 Jubiläumsausgabe — 50. Jahrgang. 🌞

Mit einem prächtigen Titelbild: Belagerung von Solothurn 1318, sowie

Wir entnehmen demselben: Des St. Ursenkalenders 50. Jahrgang. Wir entnehmen demseiben: Des St. Ursenkalenders 50. Jahrgang. —
Weltchronik. — Grossmütig und treu. — Die Ritterburgen im Kt. Solothurn. — Aus dem Zeughause in Solothurn. — Oskar Hirt und Jos. Hirt, Major. — Das Trineli von Meglisalp. — Die Madonna de Baldachino. —
P. Heinrich Hürbi O.S.B. — Vor ... Jahrhunderten. — Papst Leo XIII. — s'Werch. — Der Riedholzturm in Solothurn. — Kanzler Josef Bohrer. — Wohlthätigkeit im Kt. Solothurn. — Das Mägdeheim zu Solothurn. — Schweizerischer Totenkalender — Vollständiges Märkteverzeichnis.

erhalten hohen Rabatt. Preis 40 Cts.

G Wiederverkäufer

erhalten hohen Rabatt.

Buch- und Kunstdruckerei Union Solothurn.



 (123^2)

Ein jeder müde Mensch, wenn er ins Grab sich legt, Läßt gern ein Kreuz zurück, das seinen Namen trägt. Ioseph Schildknecht,

Maler n. Vergolder, Wil (St. Gallen)

empfiehlt auf Allerheiligen eine große Auswahl von

T Guß-Grabkreuzen

in verschiedenen Zeichnungen, folid bemalt und vergotdet.
— Passende Sockelsteine werden auf Berlangen dazu geliefert — Perfandt nach Answärts in extra Transport-Kiften.

Beftellungen auf Allerheiligen wollen rechtzeitig gemacht werben.



Bett-, Tisch-, Küchen-, Hand-Berner Leinen tuch-, Hemden-, Rein- und Halb-Leinen. Nur garantiert

reellstes, dauerhaftes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. — Monogr.-Stickerei. Spez.: Brautaussteuern Muster franko. Billige Preise.

Müller & Co., Langenthal (Bern).

einenweberei mit elektrischem Betrieb u. Handweberei.

Vergessen

Sie nicht bei Bedarf in

Damenkleider - Stoffen

Herrenkleider-Stoffen

unsere neue reichhaltige Musterkollektion für die Herbst- und Wintersaison franko kommen zu lassen.

Sehr billige Preise und stets Neuheiten.



Wormann Söhne

Aeltestes Versandgeschäfi

Töchter aus guten Familien, welche sich dem Dienste des göttl. Herzens weihen wollen, finden Aufnahme bei den Carmelitessen, Die-nerinnen vom göttl. Herzen Jesu. (4312)

Adr.: Josefsheim St. Anna, Tilburg, Holland.

Kuranstalt Küssnacht am Rigi.

Das ganze Jahr offen. Zu jeder Zeit Aufnahme chron. Kranker jeder Art, besond. Nervenstörungen, Gicht, Rheumatismus, Fettleibigkeit, chron. Katarrhe, Magen- u. Darmstörungen. Prospekte durch

die Kurverwaltung.

Größte Erfindung der Uenzeit! Petrol - Weissglühlicht -

Erzeuger.

Schönes, weißes, großes, ruhiges Sicht wird erzeugt in jeder einfachen Vetroseumlampe, eine rauch-, dunk-, geruch- und gefahrfreie erhöhte Leuchskraft (50%). (122°)

Brillante Pelenchtung (ähnlich Gasglühlicht).

Nicht zu verwechseln mit Lichtkugeln, Pulver 2c., welche in den Zeitungen ange-priesen werden, denn nur die flüssige Form ist für Petrolbeleuchtungen das Beste der Neuzeit.

Wer also ein schönes, weißes Licht haben will, der mache einen Versuch. Wer einmal Betrol - Weißglühlicht - Erzenger gebraucht, tann ihn nicht mehr entbehren. Gine Flasche zu 60 Kp. für 30 Liter Betroleum reicht aus.

Bei diesem Petrol-Weißglühlicht-Erzeuger ift Explosionsgefahr vollständig ausgeschlosen. Bengniffe gu Dienften.

Alleiniger Erfinder und Jabrikant: Ariedr. Bleuer-Pfeuti Mündenftein bei Bafel.

eine treue, arbeitsame Person zur Besorgung der Hausgeschäfte und drei Kinder. Familiars Behandlung. Monatslohn 20—25 Franken.

3. Afle=Waßmer, z. Bazar. Mellingen (Aargau)